

sehen Grade verwandt oder aus dem Dorfe Asp gebürtig sind, jedoch nur von der ersten Gymnasial- oder Realschulklasse angefangen;

3. endlich Studierende ehelicher Eltern aus den Pfarren Asp, Oberbergisch und Veldes.

Das Präsentationsrecht übt der Pfarrer in Asp in Gemeinschaft mit den in der Stiftungsurkunde näher bezeichneten Averbänden des Stifters aus.

26. Der zweite Platz der von Johann Thaler von Reuthal errichteten, auf keine Studienabtheilung beschränkten Studentenstiftung jährlicher 22 fl. 26 kr., auf welche vorzugsweise Verwandte des Stifters und seiner Ehegattin geborenen Posarelli, in Ermanglung solcher aber andere arme Studierende Anspruch haben.

27. Bei der von Anton Thalnitzer von Thalberg angeordneten Stiftung der dritte und vierte Platz je jährlicher 103 fl. 66 kr. Hierzu sind vorzugsweise Studierende berufen, welche von den Schwestern des Stifters abstammen, jedoch aber arme gut gefittete und gut studierende Jünglinge, welche Neigung und Beruf zum geistlichen Stande haben, insbesondere Jöglinge des Aloisianums. — Die Stiftung, bei welcher das hiesige Domkapitel das Präsentationsrecht ausübt, kann nach zurückgelegtem Gymnasium nur in der Theologie fortgenossen werden.

28. Bei der Georg Töttinger'schen Stiftung der zweite und vierte Platz je jährlicher 59 fl. 90 kr., auf deren Genuß Studierende aus den Pfarren Oberlaibach, Billachgraz und Veldes den Anspruch haben. Das Präsentationsrecht zu dieser vom Gymnasium an auf keine Studienabtheilung beschränkten Stiftung steht dem Pfarrer von Horjul als Beneficiaten von Schönbrunn zu.

29. Die zweite Stiftung „Unbekannt“ jährlicher 33 fl. 40 kr., welche in allen Studienabtheilungen genossen werden kann und zu welcher Studierende in Laibach überhaupt berufen sind.

30. Die von Johann Jobst Weber errichtete Stiftung jährlicher 70 fl. 96 kr., welche von einem armen gut studierenden Bürgerjohne aus Laibach von der IV. bis zur VI. Gymnasialklasse genossen werden kann. Das Präsentationsrecht wird vom Stadtmagistrate in Laibach ausgeübt.

31. Das für einen armen und gut studierenden Schüler der IV. Gymnasialklasse bestimmte Friedrich Weitenhiller'sche Stipendium jährlicher 41 fl. 98 kr., woüber das Präsentationsrecht der bevollmächtigte Wei-

tenhiller'sche Patronatsrepräsentant Herr Vincenz Seunig in Laibach ausübt.

32. Der zweite Platz der Anton Alois Wolf'schen Studentenstiftung jährlicher 70 fl. 86 kr., deren Genuß auf keine Studienabtheilung beschränkt ist. Anspruch darauf haben: a) Studierende aus der Stadtpfarre Idria, b) Studierende von Rusticalbesitzern der Bisthumsherrschaften Pfalz Laibach und Obditschach. Das Präsentationsrecht hat der jeweilige Bischof in Laibach auszuüben.

33. Bei der Franz Demtschar'schen Stiftung der zweite Platz jährlicher 57 fl. 75 kr., welcher von der I. Gymnasialklasse angefangen unbeschränkt genossen werden kann. Zum Genuße sind arme, wohlgefittete, talentierte und gut studierende Jünglinge, die in der Stadt Krainburg geboren sind, berufen. Das Verleihungsrecht übt der jeweilige Stadtpfarrer in Krainburg aus.

34. Der zweite Platz der Franz Metelko'schen Stiftung jährlicher 76 fl. 2 kr., auf welchen gut gefittete und fleißig studierende, vom Lande gebürtige Knaben aus des Stifters Verwandtschaft und bei deren Abgang aus der Pfarre St. Kazian bei Gutenwerth, oder einem dieser Pfarre näher liegendem Orte nach zurückgelegter zweiter Normalklasse Anspruch haben. — Das Präsentationsrecht steht dem Gymnasiallehrkörper in Laibach zu.

35. Der erste Platz der Domprobst Anton Ros'schen Studentenstiftung jährlicher 62 fl. welche für gut gefittete und gut studierende Verwandte des Stifters von der IV. Hauptschulklasse angefangen in allen Studienabtheilungen in der Weise bestimmt ist, daß bei übrigens gleichen Umständen der nächste Verwandtschaftsgrad maßgebend sein soll. In Ermanglung von Verwandten haben sehr gut gefittete und vorzüglich gut studierende Jünglinge aus den Pfarren Idria, Krainburg, Radmannsdorf, St. Georgen bei Krainburg und Watsch darauf Anspruch. Das Präsentationsrecht steht dem hiesigen Domkapitel zu.

36. Bei der Josef Duller'schen Stiftung der erste und dritte Platz je jährlicher 94 fl. 10 kr. Dieselben sind nur für solche Studierende, welche in gerader Linie von den Schwägern des Stifters, als: Mathias, Jakob, Agnes, Maria und Anna Duller abstammen, von der Volksschule an bestimmt. Das Präsentationsrecht

steht dem ältesten männlichen Abstammlinge aus der Familie des Stifters zu.

37. Der dritte Platz der Maria Sottina'schen Studentenstiftung jährlicher 50 fl., auf dessen Genuß Studierende aus der Averbandschaft der Stifterin und in deren Ermanglung zunächst jene aus der Stadtpfarre Bischofslack und aus der Vorstadtpfarre Maria Verkündigung in Laibach Anspruch haben. Der Stiftungs-genuß ist auf das Gymnasium und die Realschule beschränkt und das Präsentationsrecht steht dem hiesigen fürstbischöflichen Ordinariate zu.

38. Die vom Defizientenprieester Mathias Rodela errichteten zwei Stützplätze je jährlicher 54 fl. 60 kr., welche blos für Schüler aus der Averbandschaft des Stifters in Duple im Bezirke Wippach Haus-Nr. 19 und 20 bestimmt und auf keine Studienabtheilung beschränkt sind.

39. Die Canonicus Johann Bapt. Novak'sche Studentenstiftung jährlicher 46 fl. 20 kr. in Silber, auf welche arme Johann Bapt. Novak'sche Averbände — beim Abgange solcher arme laibacher Bürgerjohne, arme idrianer oder arme Studierende aus der Pfarre Greuth Anspruch haben.

Bei Nichtverwandten hat die Armuth und die Vorzüglichkeit im Fortgange maßgebend zu sein.

Bei Averbänden genügen auch gute Sitten und der gesetzliche Fortgang in den Gegenständen.

Studierende, welche sich um die vorstehenden Stipendien bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeitszeugnisse und Impfungzeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle als sie das Stipendium aus dem Titel der Averbandschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis Ende Dezember l. J.

im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach, am 24. November 1874.

K. k. Landesregierung für Krain.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 285.

(2974—3) Nr. 11666. Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Feistritz nom. des hohen Herrars gegen Jakob Seidew von Verbica peto. 100 fl. 26 kr. c. s. c. mit Vertheid vom 30. Juli 1874, Z. 6886, auf heute angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung kein Kauf-lustiger erschienen ist, daher zu der auf den

22. Dezember 1874

angeordneten dritten Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 24sten November 1874.

(2894—2) Nr. 3393. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Jakob Klein von Seisenberg Nr. 98, als Cessionär des Herrn Simon Jahn gegen Mathias Mühle von Schaufel Nr. 22, wegen aus dem Urtheile vom 4. April 1854, Z. 585, schulbigen 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive dritte öffentliche Versteigerung der nun dem Jakob und Anna Mühle gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrgilt Döbergurk sub Ratsf.-Nr. 59 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1936 fl. ö. W., reassumendo gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte und einzige Feilbietungs-Tagsatzung auf den

23. Dezember 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 1. Oktober 1874.

(2933—3) Nr. 11499. Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache des Herrn Jakob Samja von Feistritz gegen Rappart Fatur von Grafenbrunn, peto. 8 fl. c. s. c. mit Vertheid vom 26. Mai 1874, Z. 4444, auf den 17. November 1874 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauf-lustiger erschienen ist, daher am

18. Dezember 1874

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten November 1874.

(2984—2) Nr. 6083.

Erinnerung

an Ursula, Agnes und Gertraud Wirt und deren allfällige Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird der Ursula, Agnes und Gertraud Wirt und deren allfälligen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Agnes Doknšek von Gaberjelle gegen dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf ihrer Realität sub Urb.-Nr. 358 ab Rassenfuß auf Grund des Abhandlungsprotokolles vom 19. Februar 1816, hastenden Forderung per 75 fl. 24¹/₁₆ kr. ö. W. unterm 28. Oktober l. J. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

22. Dezember 1874,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Zelenc von Gaberjelle als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 29. Oktober 1874.

(2896—2) Nr. 3618. Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Erjave von Drenje, Bezirk Rudolfswerth, wegen nicht zugewilligter Licitationsbedingungen die Relicitation der von Josef Novak von Plesivca im Executionsweg erstandenen, gerichtl. auf 419 fl. geschätzten Realität, Recis.-Nr. 203, Auszugs-Nr. 18 ad Herrschaft Seisenberg auf Gefahr und Kosten des genannten Ersthebers bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

23. Dezember 1874,

vormittags 10 Uhr, am Orte dieses k. k. Bezirksgerichtes mit dem Besatze angeordnet worden, daß bei derselben diese Realität auch unter dem Schatzwerthe verkauft wird.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 21. Oktober 1874.

(2987—2) Nr. 17560. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Exec vom 1. Mai 1874, Z. 4134, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Herrars und Grundentlastungsfondes, die Reassumierung der mit dem Bescheid vom 10. Juli 1874, Z. 13063, sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Johann Kosal von Dieje gehörigen Realität, Recis.-Nr. 393, t. I., Fol. 33, ad Zobelberg, peto. 233 fl. 20 kr. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

23. Dezember 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß die in Execution gezogene Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte dem Meistbietenden hintangegeben werde.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. September 1874.

(2697—3) Nr. 5147. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bewilligt:

Es wird über Ansuchen des Hrn. Anton Mészl von Laibach doo. 24. Juli 1874, Z. 5147, die Vornahme der mit dem Bescheid vom 30. März 1873, Z. 1863, auf den 1. Juli 1873 angeordneten, jedoch aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Herrn Eduard Ranc von Ralef gehörigen Realität, Recis.-Nr. 297¹/₂ und 301/1 ad Grundbuch Haasberg im Reassumierungsweg wegen der dem Gesuchsteller schulbigen 1000 fl. sammt Zinsen und Kosten bewilligt und wird zu deren Vornahme der Tag auf den

18. Dezember 1874,

früh 10 Uhr im Orte der Realität mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 24. Juli 1874.

(2872—3) Nr. 4842. Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Telsav von Laibach als Erbin nach Valentin Telsav von dort die mit dem Bescheid vom 20. März 1858, Z. 849, einstweilen sistierte zweite und dritte executive Feilbietung der Realität des Franz Zernu von Henschlarje Haus-Nr. 3 sub Urb.-Nr. 250/244, Recis.-Nr. 463 ad Grundbuch Radlischek, im Schätzungswerte per 1287 fl. 35 kr., reassumendo und zur Vornahme die Tagsatzungen auf den

21. Dezember 1874 und

21. Jänner 1875,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Bescheid-anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten August 1874.

(2971—2) Nr. 11669.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Feistritz nom. des hohen Aerares gegen Franz Gril von Unterfemon pcto. 125 fl. 78 kr. c. s. c. mit Bescheid vom 30. Juli 1874, Z. 6889, auf heute bestimmten zweiten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der auf den
 22. Dezember 1874
 angeordneten dritten Feilbietung geschritten werden wird.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 24sten November 1874.

(3027—2) Nr. 8601.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Johanna Lican und Josef Spellar, als Vormünder der mdrj. Franziska Lican von Feistritz, die executive Feilbietung der dem Andreas Sedmal von Zagorje Nr. 22 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 2 1/2 vorkommenden Realität wegen 177 fl. 27 kr. c. s. c. reassumando bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 22. Dezember 1874,
 die zweite auf den
 22. Jänner
 und die dritte auf den
 23. Februar 1875,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten September 1874.

(3025—2) Nr. 8600.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Johanna Lican und Jos. Spellar, als Vormünder der mdrj. Franziska Lican von Feistritz, die exec. Versteigerung der dem Sebastian Remc von Utinje Nr. 21 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realität wegen 73 fl. 50 kr. c. s. c. reassumando bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 22. Dezember 1874,
 die zweite auf den
 22. Jänner
 und die dritte auf den
 23. Februar 1875,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten September 1874.

(2796—2) Nr. 8034.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Domladiß von Feistritz die executive Ver-

(2919—2) Nr. 4903.
Erinnerung
 an die unbekannt wo befindlichen Franz, Anna und Maria Gorenc.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den Franz, Anna und Maria Gorenc, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:
 Es habe Anton Kovarič von Zagrad wider dieselben die Klage auf Eiloschen-erklärung der auf der Realität zu Zagrad sub Urb.-Nr. 117 ad Reitenburg insolge Schuldscheines ad 23. Juni 1808 mit 270 fl. haftenden Forderung sub praes. 3. September 1874, Z. 4903 hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den
 22. Dezember 1874,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschl. vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Sinkov als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigen- falls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 6. September 1874.

(2922—2) Nr. 6132.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Georg Tomozin von Waisach die executive Versteigerung des dem Simon Drinove von Sierjevo gehörigen, gerichtl. auf 210 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Stadtkammeramt Krainburg Rectif.-Nr. 175 vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 29. April 1874, Z. 2317, schuldigen 77 fl. 50 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 21. Dezember 1874,
 die zweite auf den
 26. Jänner
 und die dritte auf den
 26. Februar 1875,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten August 1874.

steigerung der dem Josef Sprohar von Zatezje Nr. 5 gehörigen, gerichtl. auf 1700 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Ex-Augustiner-gilt Pipa sub Urb.-Nr. 131 und der St. Katharinengilt Jgg sub Urb.-Nr. 22, und der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleich vom 17. April 1866, Z. 1845, schuldigen 100 fl. c. s. c. im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 22. Dezember 1874,
 die zweite auf den
 22. Jänner
 und die dritte auf den
 23. Februar 1875,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 28sten August 1874.

(2797—2) Nr. 8602.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Johanna Lican und Josef Spellar, Vormünder der mdrj. Franziska Lican von Feistritz, die exec. Versteigerung der dem Simon Tombič von Grafenbrunn Nr. 20 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 392 1/2 vorkommenden Realität pcto. 69 fl. 79 kr. c. s. c. im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 22. Dezember 1874,
 die zweite auf den
 22. Jänner
 und die dritte auf den
 23. Februar 1875,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten September 1874.

(2919—2) Nr. 4903.
Erinnerung
 an die unbekannt wo befindlichen Franz, Anna und Maria Gorenc.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den Franz, Anna und Maria Gorenc, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:
 Es habe Anton Kovarič von Zagrad wider dieselben die Klage auf Eiloschen-erklärung der auf der Realität zu Zagrad sub Urb.-Nr. 117 ad Reitenburg insolge Schuldscheines ad 23. Juni 1808 mit 270 fl. haftenden Forderung sub praes. 3. September 1874, Z. 4903 hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den
 22. Dezember 1874,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschl. vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Sinkov als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigen- falls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 6. September 1874.

(2922—2) Nr. 6132.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Georg Tomozin von Waisach die executive Versteigerung des dem Simon Drinove von Sierjevo gehörigen, gerichtl. auf 210 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Stadtkammeramt Krainburg Rectif.-Nr. 175 vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 29. April 1874, Z. 2317, schuldigen 77 fl. 50 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 21. Dezember 1874,
 die zweite auf den
 26. Jänner
 und die dritte auf den
 26. Februar 1875,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten August 1874.

(2919—2) Nr. 4903.
Erinnerung
 an die unbekannt wo befindlichen Franz, Anna und Maria Gorenc.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den Franz, Anna und Maria Gorenc, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:
 Es habe Anton Kovarič von Zagrad wider dieselben die Klage auf Eiloschen-erklärung der auf der Realität zu Zagrad sub Urb.-Nr. 117 ad Reitenburg insolge Schuldscheines ad 23. Juni 1808 mit 270 fl. haftenden Forderung sub praes. 3. September 1874, Z. 4903 hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den
 22. Dezember 1874,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschl. vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Sinkov als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigen- falls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 6. September 1874.

(2922—2) Nr. 6132.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Georg Tomozin von Waisach die executive Versteigerung des dem Simon Drinove von Sierjevo gehörigen, gerichtl. auf 210 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Stadtkammeramt Krainburg Rectif.-Nr. 175 vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 29. April 1874, Z. 2317, schuldigen 77 fl. 50 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 21. Dezember 1874,
 die zweite auf den
 26. Jänner
 und die dritte auf den
 26. Februar 1875,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten August 1874.

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 11. November 1874.
 (2652—2) Nr. 7773.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Frau Karoline Bilicus, durch Herrn Dr. Den von Adelsberg, gegen Franz Gelhar von St. Peter, die mit dem Bescheid vom 18. März 1874, Nr. 2780, auf den 26. August 1874 angeordnete exec. dritte Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität, Urb.-Nr. 20 ad Herrschaft Prem pcto. 234 fl. 19 1/2 kr. s. c. s. mit Verbehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhang auf den
 23. Dezember 1874
 übertragen worden ist.
 R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. August 1874.

(2797—2) Nr. 8602.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Johanna Lican und Josef Spellar, Vormünder der mdrj. Franziska Lican von Feistritz, die exec. Versteigerung der dem Simon Tombič von Grafenbrunn Nr. 20 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 392 1/2 vorkommenden Realität pcto. 69 fl. 79 kr. c. s. c. im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 22. Dezember 1874,
 die zweite auf den
 22. Jänner
 und die dritte auf den
 23. Februar 1875,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten September 1874.

(2919—2) Nr. 4903.
Erinnerung
 an die unbekannt wo befindlichen Franz, Anna und Maria Gorenc.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den Franz, Anna und Maria Gorenc, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:
 Es habe Anton Kovarič von Zagrad wider dieselben die Klage auf Eiloschen-erklärung der auf der Realität zu Zagrad sub Urb.-Nr. 117 ad Reitenburg insolge Schuldscheines ad 23. Juni 1808 mit 270 fl. haftenden Forderung sub praes. 3. September 1874, Z. 4903 hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den
 22. Dezember 1874,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschl. vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Sinkov als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigen- falls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 6. September 1874.

(2922—2) Nr. 6132.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Georg Tomozin von Waisach die executive Versteigerung des dem Simon Drinove von Sierjevo gehörigen, gerichtl. auf 210 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Stadtkammeramt Krainburg Rectif.-Nr. 175 vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 29. April 1874, Z. 2317, schuldigen 77 fl. 50 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 21. Dezember 1874,
 die zweite auf den
 26. Jänner
 und die dritte auf den
 26. Februar 1875,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten August 1874.

(2919—2) Nr. 4903.
Erinnerung
 an die unbekannt wo befindlichen Franz, Anna und Maria Gorenc.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den Franz, Anna und Maria Gorenc, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:
 Es habe Anton Kovarič von Zagrad wider dieselben die Klage auf Eiloschen-erklärung der auf der Realität zu Zagrad sub Urb.-Nr. 117 ad Reitenburg insolge Schuldscheines ad 23. Juni 1808 mit 270 fl. haftenden Forderung sub praes. 3. September 1874, Z. 4903 hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den
 22. Dezember 1874,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschl. vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Sinkov als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigen- falls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 6. September 1874.

(2922—2) Nr. 6132.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Georg Tomozin von Waisach die executive Versteigerung des dem Simon Drinove von Sierjevo gehörigen, gerichtl. auf 210 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Stadtkammeramt Krainburg Rectif.-Nr. 175 vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 29. April 1874, Z. 2317, schuldigen 77 fl. 50 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 21. Dezember 1874,
 die zweite auf den
 26. Jänner
 und die dritte auf den
 26. Februar 1875,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten August 1874.

(2989—2) Nr. 17030.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 20. Jänner 1873, Z. 442, hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aerares und Grundentlastungsfondes die Reassumierung der mit dem Bescheid vom 15. Juli 1874, Z. 12127, sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Simon und Anton Zitnik gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 392/d, Rect.-Nr. 160/d, t. VI., Fol. 16 ad Auersberg, pcto. 126 fl. 75 kr. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den
 23. Dezember 1874,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät auch unter dem Schätzungswert dem Meistbietenden wird hintangegeben werden.
 R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. September 1874.

(3026—3) Nr. 8338.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladiß die exec. Versteigerung der dem Josef Vostjancić von Berg Nr. 18 gehörigen, gerichtl. auf 2770 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Prem vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 22. Dezember 1874,
 die zweite auf den
 22. Jänner
 und die dritte auf den
 23. Februar 1875,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten September 1874.

(2988—2) Nr. 14895.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 11. Jänner 1874, Z. 17259, bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerares und Grundentlastungsfondes die dritte executive Versteigerung der dem Johann Kooat von Kleinračna gehörigen, gerichtl. auf 2245 fl. geschätzten Realitäten, Urb.-Nr. 21, Fol. 76, ad Weinegg und Urb.-Nr. 137, Fol. 77 ad Zobelberg, welche mit dem Bescheid vom 24. März 1874, Z. 5481, sistiert wurde, pcto. 58 fl. 86 2/3 kr. c. s. c., im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den
 23. Dezember 1874,
 vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. September 1874.

(2919—2) Nr. 4903.
Erinnerung
 an die unbekannt wo befindlichen Franz, Anna und Maria Gorenc.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den Franz, Anna und Maria Gorenc, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:
 Es habe Anton Kovarič von Zagrad wider dieselben die Klage auf Eiloschen-erklärung der auf der Realität zu Zagrad sub Urb.-Nr. 117 ad Reitenburg insolge Schuldscheines ad 23. Juni 1808 mit 270 fl. haftenden Forderung sub praes. 3. September 1874, Z. 4903 hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den
 22. Dezember 1874,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschl. vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Sinkov als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigen- falls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 6. September 1874.

(2922—2) Nr. 6132.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Georg Tomozin von Waisach die executive Versteigerung des dem Simon Drinove von Sierjevo gehörigen, gerichtl. auf 210 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Stadtkammeramt Krainburg Rectif.-Nr. 175 vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 29. April 1874, Z. 2317, schuldigen 77 fl. 50 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 21. Dezember 1874,
 die zweite auf den
 26. Jänner
 und die dritte auf den
 26. Februar 1875,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten August 1874.

(2988—2) Nr. 14895.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 11. Jänner 1874, Z. 17259, bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerares und Grundentlastungsfondes die dritte executive Versteigerung der dem Johann Kooat von Kleinračna gehörigen, gerichtl. auf 2245 fl. geschätzten Realitäten, Urb.-Nr. 21, Fol. 76, ad Weinegg und Urb.-Nr. 137, Fol. 77 ad Zobelberg, welche mit dem Bescheid vom 24. März 1874, Z. 5481, sistiert wurde, pcto. 58 fl. 86 2/3 kr. c. s. c., im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den
 23. Dezember 1874,
 vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. September 1874.

Einladung.

Das gefertigte Wahlcomité beehrt sich die Herren Wähler der Handels- und Gewerbekammer zu den

Probewahlen

welche für die

Handelssection Montag den 14. Dezember,

für die

Gewerbesection Dienstag den 15. Dezember

jedesmal um 7 Uhr abends im **Glassalon der Casino-Restaurations** stattfinden, höflichst einzuladen.

Es liegt im dringenden Interesse des Handels- und Gewerbestandes, dass in die Kammer Männer gewählt werden, welche, durchdrungen von der hohen Bedeutung, die das Institut der Handels- und Gewerbekammer für das Gedeihen und die Entwicklung des Handels und der Gewerbe hat, an den Arbeiten derselben mit Verständnis und Pflichttreue theilnehmen, durch Kenntnisse und Erfahrungen gerüstet, die wichtigen Aufgaben derselben im Geiste des zeitgemässen wirthschaftlichen Fortschrittes mit besten Kräften fördern.

Die richtigen Männer den Wählern vorzuschlagen, ist der Zweck der Probe-Wahlversammlung, bei welcher also die P. T. Herren Wähler, an welche die Einladungen bereits schriftlich ergangen sind, vollzählig zu erscheinen ersucht werden.

Das Wahl-Comité:

Leopold Bürger, Ottomar Bamberg, Franz Debeutz, Johann Janesch, Josef Krisper, Heinrich Korn, L. C. Luckmann, Peter Lassnik, Josef Lorenzi, J. C. Mayer, Arthur Mühleisen, Johann Mathian, Joh. N. Plautz, Paul Polegg, Vincenz Seunig, Ignaz Seemann, Edmund Terpin, Peter Thoman, L. Wallenko.

Dr. Gölls Univers.-Speisenpulver,
k. k. concess. diätet. Mittel, eine Schachtel
84 kr. Hauptdepot für Krain **G. Piccoll's**
Apotheke „zum Engel“, Wienerstrasse,
La. bach. (2x35) 30-20

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Be. ufsstö-
rung heißt nach einer in unzähligen Fällen best-
bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,
sowohl frisch entstandene als auch noch so
sehr veraltete, naturgemäss, gründlich
und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Wien, Stadt,
Sababurgergasse 1.
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Polyn-
tationen.

Mannesschwäche,

ebenfalls, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Strophulose oder syphilitische Geschwüre.
Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare,
mit Namen oder Initialen bezeichnete Briefe werden
umgehend beantwortet.
Bei Einsetzung von 5 fl. 8. B. werden Heil-
mittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend
zugeliefert. (2287) 30-24

Kalender

für das

Jahr 1875.

Agenda, Schreib- und Notizbuch, geb. fl. 1.

Blockkalender zum Abreissen 64 fr.

Constitutioneller Kalender,
20 Jahrg., 15 fr.

Der Astrolog, Auskunfts-Kalender,
51. Jahrg., geb. 56 fr.

Dorfmeister-Mausberger
Geschäfts- und Auskunfts-Kalender, 43. Jahrg.,
geb. 48 fr.

Damen-Almanach, 9. Jahrg., eleg.
geb. fl. 1.25.
Der Wiener Bote, illust. Kalen-
der v. Elmar,
36 fr.

**Fromme's Maß- und Ge-
wichtskalender,** geb. fl. 1.

Feuser's Kalender für Landwirthe,
V. Jahrg. 50 fr.

**Fromme's landwirthschaftl.
Kalender** von Dr. Wildens, 1. Jahrg.,
geb. fl. 1.60.

**Geschäfts- und Auskunfts-
Kalender,** 10 Jahrg., cart. 40 fr.

Hausherren-Kalender, Wiener,
g. b. 2 fl.

**Jarisch, illustr. kathol. Volks-
kalender,** 24. Jahrg., 54 fr

**Ingenieur- und Architekten-
kalender** von Dr. Sonnvorster, 7. Jahrg.,
in Leder geb. 2 fl.

Juristenkalender von Dr. Kohn,
6. Jahrg., fl. 1.60.

**Illustr. Kalender und No-
vellen-Almanach,** von Rent.-Ditt-
marsch, mit einer
Farbendruck-Gratiprämie, 84 fr.

Littrow, Kalender, br. 60 fr., geb. 80 fr.

Loebe's Kalender für Haus- und
Landwirthe, 17ter
Jahrg., geb. fl. 1.60.

Notiz-Kalender für die elegante Welt,
15. Jahrg., eleg. geb.
fl. 1.20.

Desterr. Forstkalendar von Pe-
traschet,
3. Jahrg., fl. 1.60.

Desterr. Juristenkalender
von Dr. Frühwald, 3. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Desterr. 12-Kreuzerkalender,
83. Jahrg., 12 fr.

Desterr. Lehrerkalender von J.
Rüder,
I. Abth., geb. 80 fr.

Desterr. Medizinalkalender
von Dr. Rader, 30. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Desterr. illustr. Volkskalender
von Dr. A. Silberstein, 60 fr.

Portemonnaie-Kalender, brosch.,
in Metallbede 36 fr.

Rossegger, illustr. Volkskalender, 60 fr.

Steffen's Volkskalender, 35ter
Jahrg.,
mit Stahlstich, 80 fr.

**Tagebuch für Comptoire,
Bureau und Kanzleien,**
schmal Folio, geb. fl. 1.20.

Taschenkalender im Schuber mit
Spiegel und Kupfer,
60 fr., ohne 40 fr.

Toilettenkalender, geb. 50 fr.

Taschenbuch für Civilärzte
von Dr. Wittelsdörfer, 17. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Bogl's Volkskalender, XXXI
Jahrg.,
mit Holzschritten, 65 fr.

**Volks- und Wirthschafts-Ka-
lender,** 24. Jahrg., cart. 48 fr.

Wandkalender im Holzrähmchen 70 fr.

Slovenska Pratika
à 13 kr.

Laibacher Wandkalender
25 fr.

**Briefstaschen- und Wand-
kalender in allen Formaten
und Größen.**

Wiederverkäufer erhalten Rabat.
Zu beziehen durch

Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach.

(2200-3) Nr. 5796.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den unbekanntem Erben des Tabu-
largläubigers Blas Terpinz von Kram-
burg erinnert, daß der ausgefertigte Be-
scheid über die exec. Feilbietung der Rea-
lität des Johann Tekuz von Gradel sub
Urb.-Nr. 227, Rectf.-Nr. 64 ad Auers-
berg wegen schuldiger 100 fl. dem ihnen
als curator ad actum aufgestellten Herrn
Mathias Hozevar von Großlaschitz zu-
gefertigt wurde.
R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am
20. August 1874.

(2859-3) Nr. 10304.

Kundmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Rudolfswerth wird dem unbekannt wo
befindlichen Josef Stanida von Weindorf
bekannt gegeben, daß das in seiner Rechts-
sache wider Josef Gasvoda von Weindorf,
durch Dr. Stedl, pcto. Pränotationsrecht-
fertigung um Zahlung des Betrages per
140 fl. c. s. e. gefällte Urtheil vom 30sten
August 1874, Z. 6507, dem für ihn auf-
gestellten Curator Herrn Dr. Josef Rosina
tn Rudolfswerth zugestellt worden sei.
R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-
dolfswerth, am 10. November 1874.

3078-3) Nr. 7954.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß über
Ansuchen der krainischen Industrie-
gesellschaft in Laibach der Verkauf von
200 in der hiesigen Dampfmühle be-
findlichen Säcken Mehl im Wege einer
öffentlichen Feilbietung auf Grund der
Art. 354 und 357 G. G. bewilligt
und auf den

17. Dezember 1874,
vormittags 9 Uhr, am Orte der Ware
angeordnet wurde.

Laibach am 5. Dezember 1874.

(2418-3) Nr. 8799.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird der unbekannt wo befindlichen Ta-
bulargläubigerin der Josef Dobjan'schen
Realität von Altdirnbach, namens Fran-
ziska Polz von Raunach, hiemit erinnert,
daß ihr zur Wahrung ihrer Interessen in
der Executionssache der k. k. Finanzpro-
curatur nom. des h. Aerrars und Grund-
entlastungsfondes gegen Josef Dobjan von
Altdirnbach Herr Kaspar Samja von Al-
tdirnbach als curator ad actum unter
gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbie-
tungsbescheides Z. 5721 bestellt worden sei.
R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
21. September 1874.

(3040-3) Nr. 7875.

Curatelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird
bekannt gegeben, daß das hohe k. k. Lan-
desgericht Laibach mit Beschluß vom 28sten
November 1874, Z. 7652, über Georg
Virtic, gewesenen Schullehrer und Rea-
litätenbesitzer in Sagor, wegen erwiesener
Unfähigkeit zur persönlichen Besorgung
seiner Angelegenheiten die Curatel zu ver-
hängen befunden habe, und daß demselben
sodan vom k. k. Bezirksgerichte Herr An-
ton Dornig von Sagor als Curator be-
stellt worden ist.
R. k. Bezirksgericht Littai, am 1ten
Dezember 1874.